

## Meisterschule Ronneburg: Meisterausbildung ab Januar 2007

Am 3. Januar 2007 beginnt in der Meisterschule Ronneburg der 22. Meisterkurs zur Vorbereitung auf die Teile I Fachpraxis und II Fachtheorie. Das stetige Interesse an der Meisterausbildung wird durch den Anmeldestand dokumentiert. Mit Ausnahme eines Lehrgangs ist der Kurs M 22 bereits der 11. in Folge, in dem alle 15 praktischen Ausbildungsplätze belegt sind. Ein Einstieg in die Fachtheorie ab 3. Januar 2007 ist jedoch noch möglich. In zehn Unterrichtswochen (in der Regel jede 2. Woche von Montag 8 Uhr bis Freitag 14 Uhr) werden die Meisteraspiranten bis 8. Juni 2007 optimal auf die Prüfung vorbereitet. Die Fachpraxis kann dann entweder nahtlos im folgenden Kurs ab 25. Juni 2007 oder später belegt werden (ebenefalls jede 2. Woche Vollzeit). Diese Splittingvariante wird sehr gern angenommen. Interessenten für die Vollzeitvariante (beide



Kieferorthopädie in Vollendung mit dem Referenten Kuno Frass in der M 21.

Teile in 6 Monaten) können erst wieder in den Kurs M 23 (25.6.–6.12.07) einsteigen, für den schon heute sieben Praxisplätze belegt sind.

**Weitere Infos unter Tel. 03 66 02/9 21 70 bzw. [www.zahntechnik-meisterschule.de](http://www.zahntechnik-meisterschule.de)**

**Jetzt kostenlos anfordern:**

## Kongressbericht zum 36. Internationalen Jahreskongresses der DGZI



ärztliche Implantologie war mit über 600 Teilnehmern aus 26 Ländern ein voller Erfolg.

Um das anspruchsvolle wissenschaftliche Programm und die einmalige Atmosphäre der zweitägigen Veranstaltung noch einmal in Wort und Bild Revue passieren zu lassen, gibt es auch in diesem Jahr wieder einen ausführlichen Kongressbericht in Form eines 20-seitigen Sonderdrucks, welcher der Novemberausgabe des Implantologie Journals beiliegt bzw. ab sofort kostenlos unter:

Tel.: 02 11/1 69 70 77  
Fax: 02 11/1 69 70 66 oder  
E-Mail: [sekretariat@dgzi-info.de](mailto:sekretariat@dgzi-info.de)

Der 36. Internationale Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahn-

im DGZI-Sekretariat angefordert werden kann.

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

## kurz im fokus

### Heraeus Herbsttreffen: Blick über den Tellerrand

Mit dem Heraeus Herbsttreffen steht in Thüringen jährlich ein Symposium für die Labor-Sparte im Kalender. Ziel dieses Treffens ist es, Fachvorträge zu aktuellen Themen zu hören, in einem angenehmen Rahmen kollegiale Gespräche zu führen und sich von über das Fachgebiet hinausgehenden Themen inspirieren zu lassen. Das Alte Schloss Dornburg bei Jena bot dazu für die rund 80 Teilnehmer Anfang September 2006 den geeigneten Rahmen. „Der von Jahr zu Jahr größere Zuspruch unserer Kunden zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Kunden wollen gern mal über den Tellerrand hinausschauen. Deshalb sind die jährlichen Herbsttreffen eine wichtige und notwendige Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Labor und letztendlich mit Heraeus über das alltägliche Geschäft hinaus neue Impulse zu geben“, sind Ulrich Thoms und Peter Lenz, die für Thüringen zuständigen Außendienstmitarbeiter von Heraeus Kulzer, überzeugt.

### Januar 2007: Gründung des CEREC MASTERS CLUB

Mitte Oktober 2006 begrüßte Dr. Andreas Kurbad rund 40 CEREC- und inLab-Anwender im Düsseldorfer Hilton Hotel zu einem Pre-Meeting zur Gründung des CEREC MASTERS CLUB. Kurbad plant die Gründung einer kleinen, feinen und vor allem elitären Gruppe aus CEREC- und inLab-Anwendern, die sich regelmäßig unter der Bezeichnung CEREC MASTERS CLUB zum Gedankenaustausch, zur Entwicklung von Neuem, Gestaltung und Erprobung neuer Produkte sowie hochkarätigen Fortbildungen trifft. Als finanzielles Polster wurde ein Teilnehmerbeitrag von 400,- pro Halbjahr vereinbart. Der Club steht für alle offen, die bereit sind, sich aktiv zu beteiligen. Am 20. Januar 2007 erfolgt die offizielle Gründung. Infos: Dr. Andreas Kurbad, Tel.: 0 21 62/95 48 49 oder E-Mail: [info@cerec.de](mailto:info@cerec.de)

### Neues Meisterschülerprogramm von WIELAND

Im Rahmen des neuen Meisterschülerprogrammes von WIELAND Dental + Technik besuchten Meisterschüler aus Freiburg den Hauptsitz von WIELAND in Pforzheim. Dort gewannen sie nachhaltige Eindrücke über das Unternehmen bei Vorträgen z.B. über Dentalmarketing im Labor, das ZENO® Tec System, das Legierungsproduktprogramm u.v.m. Nach dem theoretischen Teil öffneten die WIELAND-Mitarbeiter die Türen zu der Legierungs- und Galvanoproduktion und zeigten den interessierten Meisterschülern die Entwicklung eines Produktes von der Erforschung bis hin zur Produktion. Im Vorwege zu der Meisterschülerexkursion wurden den Meisteranwärtern der WIELAND-Meisterschulkoffer mit zahntechnischen Hilfswerkzeugen und vielen Überraschungen überreicht, die sie im Laufe ihrer Meisterschulzeit bei WIELAND einlösen können.